

Gesunde Düfte

Arzneimittelfirma sponsert der Einrichtung „Lichtblick Hasenberg“ einen Kräutergarten

Die Kinder und Jugendlichen des „Lichtblick Hasenberg“ können künftig in ihrem eigenen Kräutergarten graben und pflanzen. Der Naturarzneimittel-Hersteller Salus hat der Fördereinrichtung einen weitläufigen Riech-, Schmeck-, Fühl- und Nutzgarten spendiert.

„Schon seit Jahren habe ich von einem solchen Garten für die Kinder geträumt“, erzählt Dörthe Friess, Co-Leiterin des „Lichtblick“. Die Einrichtung legt großen Wert auf vitaminreiches Essen und gesunde Ernährung. Die eigenen Kräuter sollen den Kindern den Umgang mit bewusster Ernährung nahebringen.

Im neuen Kräutergarten pflanzen die 80 Kinder und Jugendlichen in Hochbeeten rund um das neu gebaute Stiftungsgebäude. Spätestens im Sommer wird dann zum ersten Mal mit den Kräutern aus eigenem Anbau gekocht werden.

Durch die Arbeit im Kräutergarten sollen die Kinder auch die unterschiedlichen Kräuter besser kennenlernen. „Viele Menschen wissen die Schätze der Natur deshalb



Frische aus dem eigenen Garten: Ulrich Mautner von Salus und Pamela, Sabrina und Rabia (von links) pflanzen im eigenen Kräutergarten. Im Sommer wird dann geerntet. FOTO: KLAUS HAAG

nicht zu nutzen, weil sie sie gar nicht kennen“, erklärt Ulrich Mautner, Kräuterexperte des oberbayerischen Herstellers Salus. Ein „Kräutergarten-Kinderteam“ hat zusammen mit Mautner den Aufbau des Gartens begleitet.

Das „Lichtblick Hasenberg“ betreut Kinder und Jugendliche, die mit ihren Familien in Notunterkünften und Sozialwohnungen im Hasenberg wohnen. Die meisten Kinder kommen aus schwierigen Lebensbedingungen mit

materieller Armut, mangelhafter Bildung und Gewalterfahrungen. „Lichtblick“ vermittelt diesen benachteiligten Kindern grundlegende schulische, soziale und lebenspraktische Fähigkeiten.

SASCHA WITTICH